



Selbst- und therapieschädigendes Verhalten bei Persönlichkeitsstörungen

Das Programm richtet sich an Patientinnen und Patienten, die unter einer Störung der Emotionsregulation leiden, die zu regelmässigen Selbstverletzungen oder anderen selbst- und therapiegefährdenden Verhaltensweisen führen. Für das Programm sind vier Plätze auf der allgemeinpsychiatrisch ausgerichteten Station Lehmann mit insgesamt 18 Plätzen reserviert. Das Programm ist dialektisch-behavioral (DBT) und schematherapeutisch ausgerichtet.

Ziel des Programms ist es, die Patientinnen und Patienten zu befähigen, alternative Strategien im Umgang mit hohem Stress oder starker Anspannung zu lernen, selbstschädigendes und suizidales Verhalten einzuschränken sowie sich an eine Tagesstruktur zu halten. Anhaltende Krisen werden durch individuelle Behandlungspläne versucht zu stabilisieren, damit eine weiterführende Therapie möglich wird.

Im Rahmen des Programms nehmen die Patientinnen und Patienten einmal wöchentlich an einer Skillsgruppe und täglichen Achtsamkeitsübungen teil. Es finden wöchentliche Gespräche mit Therapeuten und Pflegefachpersonen statt. Im geleiteten Atelier kann die regelmässige Teilnahme an einer Tagesstruktur geübt werden. Zusätzlich kann auf das gesamte therapeutische Angebot der Universitätsklinik zurückgegriffen wer-

den, das gestalterische Therapien, sportliche Angebote und Unterstützungen in der Alltagsbewältigung umfasst.

Das Programm dauert im Regelfall drei Monate und ist drei Phasen unterteilt: In der ersten Phase werden die individuellen Ziele der Therapie erarbeitet und die Arbeitsinstrumente eingeführt. Nach einem Standortgespräch wird in der Therapiephase an der Zielerreichung gearbeitet. In der letzten Phase wird die Nachbetreuung gemeinsam geplant und organisiert.

Altersgruppe

Erwachsene

Zielgruppen

Depression, Burnout
Persönlichkeitsstörung
Trauma

Versorgung

Spezialversorgung

Typ

Stationäres Angebot

Anzahl Behandlungsplätze

4

Aufenthaltsdauer

12 Wochen

Finanzierung

Grundversicherung der Krankenkassen

ANMELDUNG UND AUFNAHME

Die Indikation für das Behandlungsprogramm wird in einem Indikationsgespräch (IG) mit der ärztlichen Leitung und der Stationsleitung alternativ mit einer Pflegefachperson gestellt. Sind alle vier Behandlungsplätze belegt, wird der Patient oder die Patientin auf einer Warteliste eingetragen.

KONTAKT

UNIVERSITÄRE PSYCHIATRISCHE DIENSTE BERN (UPD)

Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Kompetenzzentrum Psychotherapie

Dr. med. Christoph Schneider
Bolligenstrasse 111
3000 Bern 60
Telefon 031 930 91 11
E-Mail: christoph.schneider@upd.ch
www.upd.ch